

# *European Working-Community for Food-Inspection and Consumer Protection*



**NEWSLETTER**

Ausgabe 01/2009

---

## **Europäische Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz**

---

Die Europäische Arbeitsgruppe für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz ist ein europäischer Zusammenschluss von Berufsverbänden der Lebensmittelkontrolle der einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Sie wurde 1991 gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Frankreich und Deutschland.

Die EWFC fördert die Harmonisierung der Lebensmittelkontrolle in der EU mit über 3.500 Mitgliedern und vertritt deren berufliche Interessen.

Zuerst waren die Hauptthemen der Aufbau und die Organisation der Lebensmittelüberwachung, die Ausbildung der Lebensmittelkontrolleure und die zukünftige Zusammenarbeit in der EU. So bestand die Hauptaufgabe darin, eine europäische Vereinigung für Personen zu schaffen, die in der Lebensmittelüberwachung und dem Verbraucherschutz tätig sind.

Die EWFC versucht nach diesem Grundsatz, Kontakt zu Berufsverbänden in allen Mitgliedsstaaten der EU aufzunehmen. Es sollten die Verbände der Lebensmittelkontrolleure, Fleischkontrolleure, Veterinäre, Lebensmitteltechniker, Lebensmittelchemiker und Humanmediziner mit einbezogen werden.

**Die Gemeinschaft hat den Zweck und die Pflicht, die beruflichen Interessen ihrer Mitglieder, den Erfahrungsaustausch, die Weiterbildung und die Kooperation mit den Fachorganisationen auf der Ebene der Europäischen Union zu fördern.**

Die EWFC beabsichtigt, sich als anhörungsfähiger Verband in die Liste der EU-Kommission eintragen zu lassen, um beim Aufbau und der Entwicklung von Gesetzen mitwirken zu können.

*Zusammenkunft ist ein Anfang.*

*Zusammenhalt ist ein Fortschritt.*

*Zusammenarbeit ist ein Erfolg.*

*(Henry Ford)*



## Smiley-Projekt in Nordrhein-Westfalen

In 9 Kreisen und Städten in Nordrhein-Westfalen wird seit Herbst 2006 das Gütesiegel "Smiley" an Kneipen, Restaurants und Cafés vergeben, die bei Lebensmittelkontrollen gut abgeschnitten haben. Das Projekt läuft auf freiwilliger Basis. Das Projekt ist aus der hohen Beanstandungsquote von 19 Prozent (jeder 5. Betrieb) im Bereich der Gastronomie entstanden.

Im Oberbergischen Kreis wurde dieses Projekt nunmehr im März 2009 auf Handwerksbetriebe wie Bäckereien und Metzgereien erweitert. Ein "Smiley" für andere Betriebe, die mit Lebensmitteln und ihrer Verarbeitung zu tun haben, wie etwa Schlachthöfe oder Supermärkte, ist nicht vorgesehen. Derzeit sind ca. 250 Smileys vergeben.

**Die Bundesländer Saarland und Baden-Württemberg denken angeblich ebenfalls über die Einführung eines Smiley-Systems nach.**

## Smiley-Projekt in Belgien

Das Smiley-Konzept in Belgien wurde im Jahre 2007 realisiert, nach Absprache mit den Fachbereichen, den Verbraucherverbänden und einigen Bürgergruppen.

Für den Smiley kann sich jeder LM-Unternehmer in Belgien bei der zuständigen Behörde anmelden. Diese beauftragt dann (auf Kosten des Antragstellenden Unternehmens) ein akkreditiertes Institut (vergleichbar in Deutschland mit privaten Sachverständigen) mit der Durchführung eines Audits. Dieses Auditorium muss von der BELAC (belgische Organisation für die Akkreditierung) akkreditiert worden und von der FASNK (Fachbehörde für die Lebensmittelüberwachung) anerkannt sein. Die Audits erfolgen hinsichtlich der Maßnahmen, die das betreffende Unternehmen im Rahmen der Lebensmittel-Sicherheit eingeführt und umgesetzt hat. Die entsprechenden Fachverbände erstellen Branchen-Leitfaden für Eigenkontrollen. Diese wiederum müssen von der zuständigen Fachbehörde (FASNK) genehmigt werden. Die Eigenkontrollen beziehen sich auf die gesamte Palette an Maßnahmen, die die LM-Unternehmer ergreifen, um sicherzustellen, dass die Erzeugnisse den Verordnungen zur Produktsicherheit und Produktqualität entsprechen und die Rückverfolgbarkeit gewährleistet ist.

Die Ergebnisse dieser Audits werden dann mit den amtlichen Kontrollergebnissen der zuständigen Behörde zusammengeführt und auf Grund dieser beiden Einzeleinschätzungen erfolgt dann die Einstufung in das Smiley-System (Kategorie).

Bisher ist das in Belgien erst im Bereich der Gastronomie realisiert worden, soll aber auf alle Bereiche ausgeweitet werden.

Internet: [http://www.favv.be/smiley/index\\_nl.html](http://www.favv.be/smiley/index_nl.html)

## Smiley-Projekt in Dänemark

In Dänemark werden die Verbraucher von der Veterinär- und Lebensmittelbehörde leicht verständlich mit Hilfe von Smileys über die Lebensmittelsicherheit informiert. Die dänische Veterinär- und Lebensmittelbehörde "Fødevarestyrelsen" untersteht dem Ministerium für Familie und Verbrauchereangelegenheiten.

**Seit dem 1. Oktober 2001** gibt es in Dänemark ein Labelsystem für alle, die gewerblich mit Lebensmitteln zu tun haben. Das ist im Lebensmittelgesetz "Lov om fødevarer" verankert. **Alle** 46.000 Verkaufsstellen von Lebensmitteln werden für den Verbraucher sichtbar mit einem Symbol gekennzeichnet, welches auf den ersten Blick einen Eindruck von der allgemeinen Lebensmittelsicherheit des Geschäftes geben soll. In Dänemark hat man sich für so genannte "Smiley-Symbole" entschieden. Alle Lebensmittelgeschäfte, Restaurants und Imbisse müssen ein "Smiley-Symbol" und den dazugehörigen Kontrollbericht gut sichtbar aushängen.

Diese Bewertungen der Geschäfte und Restaurants werden auch im Internet veröffentlicht. Die Eingabe des Suchbegriffs "Aldi" erbrachte im Februar 2006 zum Beispiel Bewertungen von 237 dänischen Aldi-Märkten. Von diesen waren 191 mit lachenden Smileys, 39 mit lächelnden Smileys, drei mit dem missgestimmten Smiley und vier mit dem unzufriedenen Smiley bewertet worden.

Auf der Internetseite der dänischen Behörde können auch jeweils bis zu vier zurückliegende Prüfberichte der Lebensmittelverarbeiter, -hersteller und -großhändler eingesehen werden.

Jeder Interessierte kann die behördlichen Lebensmittelwarnungen im Internet einsehen oder abonnieren. Dabei werden das Produkt mit seiner genauen Bezeichnung, der Hersteller sowie gegebenenfalls Herstellungszeitraum und/oder Chargennummer genannt.

Nach Angaben der dänischen Lebensmittelbehörde hat eine Umfrage ergeben, dass 79 Prozent der Dänen ein Restaurant nicht aufsuchen würden, wenn sie wissen, dass es mit einem schlechten Smiley gekennzeichnet ist.

Nach derselben Umfrage würden 56 Prozent der befragten Dänen ein Restaurant wieder verlassen, wenn sie nach Betreten des Restaurants den schlechten Smiley entdecken.

Die Internetseite der Behörde mit den Prüfberichten verzeichnet etwa 1.000 Zugriffe pro Tag. Damit sei sie eine der meistbesuchten dänischen Internetseiten.

Quelle: [www.foodwatch.de](http://www.foodwatch.de)



# Mitglieder in der E.W.F.C.

## Belgien



Association Belge pour les Contrôles des Denrées Alimentaires – ABCA BVEC



Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure e.V. – BVLK



**BLC**  
Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen  
im öffentlichen Dienst e.V.

Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen  
im öffentlichen Dienst – BLC

Bundesverband der Fleischkontrolleure

## Frankreich



Association Française des Techniciens des Services des Contrôles Alimentaires – AFTCA

## Großbritannien



Association of Meat Inspectors GB Ltd

## Luxemburg



Organisme pour la Sécurité et la Qualité de la Chaîne alimentaire – OSQCA

## Niederlande



College van Keurmeesters

## Österreich



V.O.L.K. - Verband der Österreichischen Lebensmittelaufsicht und des Konsumentenschutzes

## Schweden



**YRKESFÖRENINGEN  
MILJÖ OCH HÄLSA**  
The Swedish Association of Environmental Health Professionals

The Swedish Association of Environmental Health Professionals

## Zypern



Association of Public Health Inspectors

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:**

[www.ewfc.org](http://www.ewfc.org) oder [www.ewfc.eu](http://www.ewfc.eu)

Schreiben Sie an:

**Jan van de Loo, Generalsekretär**  
**Groote Loo 16, NL 5081 BL Hilvarenbeek**  
**Telefon: ++31 135053205 • Fax: ++31 135055892**  
**E-mail: [postbus@vandelloo.demon.nl](mailto:postbus@vandelloo.demon.nl)**

